

Antragsrating

JUNGE UNTERNEHMEN

KREDITNEHMER: _____

1 Qualifikation des Management

1.1. Inwieweit besteht eine fachliche und berufliche Qualifikation mit einschlägigen fachbezogenen bzw. beruflichen Erfahrungen?

- Allgemeine berufliche Ausbildung
- Allgemeine berufliche Ausbildung mit Zusatzausbildung(en)
- Allgemeine berufliche Ausbildung mit geprüften und zertifizierten Zusatzqualifikationen

1.2. Besteht eine kaufmännische Ausbildung und/oder kaufmännische Erfahrung?

- keine Ausbildung und keine kfm. Erfahrung
- Ausbildung oder kfm. Erfahrung
- Ausbildung und begrenzte kfm. Erfahrung (1 bis 3 Jahre)
- Ausbildung und längerfristige kfm. Erfahrung (über 3 Jahre)
- Ausbildung und kfm. Leitungserfahrung

1.3. Wie wird der branchenspezifische Erfahrungsschatz beurteilt?

- Schwach (< 1 Jahr)
- Unterdurchschnittlich (1 <= 3 Jahre)
- Durchschnittlich (3 < 7 Jahre)
- Überdurchschnittlich (7 <= 10 Jahre)
- Hoch (langjährige Erfahrung > 10 Jahre)

1.4. Besteht Vertriebserfahrung?

- Keine Erfahrung
- Erfahrung mit branchenfremden Produkten
- Erfahrung mit unternehmensbezogenen bzw. vorhabensbezogenen Produkten
- Aufgrund der branchentypischen Ausgestaltung des Unternehmens nicht erforderlich

1.5. Sind die Vermögens- und Ertragsverhältnisse im privaten Bereich geordnet?

- Keine Informationen erhältlich
- Verhältnisse sind nicht ausgeglichen
- Verhältnisse sind noch ausgeglichen
- Verhältnisse sind geordnet

2 Unternehmensstruktur und Organisation

2.1. Inwieweit sind kaufmännische und technische Aufgabenbereiche innerhalb der Unternehmensführung verteilt?

- Konzentriert auf eine Person (zu komplex)
- Konzentriert auf eine Person (aufgrund der branchenspezifischen Besonderheit jedoch ausreichend)
- Gut verteilt mit Einschränkungen (sinnvolle Trennung mit guter Kommunikation)
- Gut verteilt (sinnvolle Trennung mit sehr guter Kommunikation)

2.2. Unternehmerische Informationspolitik (Jahresabschluss bzw. E/Ü-Rechnung)

- Ausbleibend (über 12 Monate nach Stichtag)
- Zögerlich (9 bis 12 Monate)
- Normal (6 bis 9 Monate)
- Zeitnah (bis einschließlich 6 Monaten)

2.3. Ist die Vertretung im Unternehmen geregelt?

- Vertretung nicht geregelt
- Vertretung geregelt aber vertraglich noch nicht abschließend fixiert
- Keine grundsätzliche Notwendigkeit, da mehrere gleichberechtigte Gesellschafter das Unternehmen führen
- Vertretung geregelt und vertraglich fixiert

3 Rechnungswesen, Controlling und Risikomanagement

3.1. Kontoführungsinformationen

- Regelmäßige Überziehung der Kreditrahmen sowie schleppende Zahlungseingänge
- Es liegen vereinzelt Informationen über Zahlungsverzögerungen vor
- Zahlungen wie Zins, Tilgung und Provisionen erfolgen pünktlich und ohne jegliche Verzögerung

3.2. Werden die Ist-Zahlen der BWA den Planungen gegenüber gestellt und findet eine Analyse der Abweichungen statt?

- Es finden keine Planungen im Unternehmen statt.
- Die Planungen werden nicht mit den Ist-Zahlen der BWA verglichen.
- Die Analyse der Abweichungen findet nicht regelmäßig oder zeitnah (über 1 Monat) statt.
- Die Analyse der Abweichungen findet regelmäßig und zeitnah (bis 1 Monat) statt.

3.3. Erfolgt eine Bonitätsprüfung bei Kunden?

- Nein, wäre aber aufgrund der Debitorenstruktur erforderlich.
- Das Unternehmen führt eine Bonitätsprüfung bei seinen Kunden durch.
- Das Unternehmen verfügt über Kreditversicherungen, Akkreditive oder zumindest über eine ausreichende Anzahlung.
- Nicht erforderlich, da das Unternehmen überwiegend Bargeschäfte mit seinen Kunden abwickelt.

3.4. Wird im Unternehmen ein Liquiditätsmanagement durchgeführt?

- Nein bzw. nicht zeitnah (weniger als quartalsweise)
- Mindestens quartalsweise
- Mindestens monatlich

4 Unternehmerische Funktionsbereiche

4.1. Wie hoch wird die Abhängigkeit zu den Abnehmer- bzw. Kundenkreisen eingeschätzt?

- Hohe Konzentration auf einzelne Kunden (Umsatzanteil des wichtigsten Kunden über 50%)
- Leichte Konzentration auf einzelne Kunden (Umsatzanteil des wichtigsten Kunden über 25% bis 50%)
- Tendenziell ausgeglichene Kundenstruktur (Umsatzanteil des wichtigsten Kunden über 10% bis 25%)
- Ausgeglichene Kundenstruktur (Umsatzanteil des wichtigsten Kunden bis 10%)

4.2. Wie wird die Wettbewerbssituation eingeschätzt?

- Verdrängungswettbewerb - erkennbarer Preisdruck
- Überschaubarer (regionaler) Wettbewerb
- Kein erkennbarer Preisdruck - qualitativer Wettbewerb

5 Investitions- und Finanzierungsvorhaben

5.1. Strategie-, Investitions- und Finanzierungskonzepte

- Unvollständige und nur ansatzweise Konzepte vorhanden
- Unvollständige Konzepte vorhanden
- Umfangreiche jedoch lückenhafte Konzepte vorhanden
- Umfangreiche Konzepte vorhanden

5.2. Ist der Finanzbedarf des Vorhabens vollständig dargestellt?

- Lückenhafte Auflistung der Kosten
- Angemessene Berücksichtigung der Gesamtkosten
- Berücksichtigung der Gesamtkosten und der Reserven

5.3. Wie hoch ist die Eigenkapitalquote zur Durchführung des Vorhabens?

- Anteil der Eigenmittel 0%
- Anteil der Eigenmittel 0% bis 5%
- Anteil der Eigenmittel über 5% bis 10%
- Anteil der Eigenmittel über 10% bis 20%
- Anteil der Eigenmittel über 20%

5.4. Wie wird die Planung der Erträge beurteilt?

- Der Planung liegt eine sehr optimistische Prognose der zu erwartenden Erträge zugrunde
- Der Planung liegt eine realistische (branchendurchschnittliche) Prognose der zu erwartenden Erträge zugrunde
- Der Planung liegt eine vorsichtige Prognose der zu erwartenden Erträge zugrunde

5.5. Erscheint, unter Berücksichtigung der sonstigen laufenden Aufwendungen des Unternehmens, die Kapitaldienstfähigkeit sichergestellt?

- Nur, wenn die sehr optimistische Planung der Erträge tatsächlich realisiert werden kann
- Auch bei Eintritt des realistischen Szenarios ist der Kapitaldienst sichergestellt
- Selbst bei vorsichtiger Planung der Erträge ist die Kapitaldienstfähigkeit nicht gefährdet

5.6.**Anzahl der Mitarbeiter:** _____**5.7.****Gründungsdatum:** _____